



GESCHÄFTSHAUS SUPERTANKER, ZÜRICH

## OBERDECK FÜR SUPERTANKER

**Der 100 m lange Ziegelsteinbau mit seinen horizontalen weissen Betonstreifen wirkt wie ein Schiff, was ihm den Übernamen «Supertanker» einbrachte. Nachdem er als Lager und Verteilerzentrum ausgedient hatte, wurde er zu einem Gewerbezentrum umgenutzt. Der attraktive Mix mit Gewerblern, Architekten und anderen Freiberuflern brachte laufend neue Mietinteressenten, so dass sich die Eigentümerin entschied, den Supertanker aufzustocken.**

Die Bauvorschriften erforderten hinsichtlich Fassadenhöhe und Raumausnutzung einige Fantasie von den planenden Architekten. Die umgesetzte Lösung besteht aus einem über die ganze Gebäudelänge gezogenen zweistöckigen Aufbau aus vorgefertigten Holzelementen. Diese bilden wie die Querspannen eines Schiffsrumpfs die tragenden Profile und unterteilen das Volumen in 50 m<sup>2</sup> grosse Raumeinheiten. Bis zu fünf Tonnen wiegt ein solches Wandelement, das mitsamt Installationen und Isolierungen vorgefertigt wird. Auf der Nordseite sorgt ein Schrägdach mit grossen Fensterreihen für atelierartige, tageslichthelle Räume, auf der Südseite schatten auskragende Terrassen das Licht ab. In das

Dach ist eine Photovoltaik-Anlage integriert. Der quergestellte Aufsatz über dem Haupttreppen- und Fahrstuhlurm wirkt wie eine Schiffsbrücke.

Eingekleidet wurde der Aufbau mit einer metallenen Doppelhülle aus Rohaluminium. Dieses Material ist stabil, voll rezyklierbar und kostengünstig, was bei den insgesamt 3250 m<sup>2</sup> Aluminiumblech ein zählbares Argument ist. Die äussere Wellblech-Fassade legt sich in Längsrichtung um den ganzen Baukörper. Darunter liegt eine zweite Dachhaut aus trapezförmigen Metallblechen, die das Wasser ableiten und das Dach abdichten. Als Detailproblem war die Verbindung zwischen den beiden Metaldächern zu lösen. Dafür schlug Scherrer Metec Montagebleche vor, die mit den Trapezblechen vernietet und mit den Wellblechen verschraubt wurden, ohne die Trapezbleche zu verletzen. Somit ist gewährleistet, dass die Feuchtigkeit keine Schlupflöcher findet.

EINFACH MEHR WERT.

**SCHERRER**



Supertanker mit voller Takelage: Die Sonnenterrassen und der mit Aluminium verkleidete Treppenturm verbreiten eine maritime Atmosphäre.



Rund geformter Übergang von Dach zu Untersicht.

**«Architekten und Generalunternehmen erwarten von uns zunehmend mehr Planungsarbeit und innovative Detaillösungen.»**

BEAT SCHERRER

Oft geben solche innovativen Detaillösungen bei Offerten den Ausschlag. Dabei kann die Scherrer Metec AG ihr Know-how aus anspruchsvollen Bauprojekten einbringen, für die noch nie dagewesene technische, handwerkliche oder logistische Lösungen entwickelt werden mussten.

Der Einsatz vorgefertigter Elemente beschleunigt den Bauprozess, was eine umso intensivere Planungsphase voraussetzt. In der Spenglereiwerkstatt wurden Sinus-

und Trapezbleche, Montagebleche, Anschlüsse, Winkel und Kanten zugeschnitten und vorgeformt. So konnte mit der Montage der schützenden Hülle begonnen werden, sobald die Holzbauer ihre ersten Elemente platziert hatten. Auch logistisch war das Projekt eine Herausforderung. Angesichts der grossen Flächen mussten Beschaffung und Bearbeitung lange im Voraus organisiert sein, um das Material in den geforderten Chargen termingenaue auf der Baustelle anzuliefern.

**GESCHÄFTSHAUS SUPERTANKER,  
ZÜRICH**

**BAUTRÄGERSCHAFT:**

Oscar Weber AG

**ARCHITEKTUR:**

Stücheli Architekten, Zürich

**SPENGLERARBEITEN:**

Scherrer Metec AG, Zürich

**UMFANG:**

Planung, Konstruktion und Montage der doppelten Metallhülle